**Zeitschrift:** Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 11 (1925)

**Heft:** 10

**Titelseiten** 

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Schweizer=Schule

Wochenblatt der fatholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Pädagogischen Blätter" 32. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: 3. Trogler, Prof., Luzern, Billenftr. 14, Telephon 21.66

Beilagen zur Schweizer=Schule: Bolfsschule - Mittelschule - Die Lehrerin - Seminar Inseraten-Annahme, Drud und Bersand durch die Graphische Anstalt Otto Balter A.= G. . Olten

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Bost bestellt Fr. 10.20 (Check Vb 92) Ausland Portozuschlag Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Welche Mittel wendet Klug an, um auf den Willen des Lesers einzuwirten — Ueber Bererbung und häusliche Erziehung (Schluß) — Schulnachrichten — Bücherschau — Himmelserscheinungen — Krantenstasse — Exerzitien — Beilage: Bolksschule Nr. 5

# 

# Welche Mittel wendet Klug an, um auf den Willen des Lesers einzuwirken\*)

Bon 3rma Raft, Sefundar. Lehrerin, Bell

Einer der vielgelesensten und beliebtesten Berfasser modern-aszetischer Werte ist ohne Zweifel Dr. J. Klug.

Er steht im 49. Altersichre. Seine Wiege stand in den Vorspessarlbergen inmitten rauschender Balber u. blühender Biefen. Diefer feiner gludl. Umgebung meg er wohl sein tiefes Naturempfinben und seine poetische Grundbegabung verdanken, bie vertlärend aus all seinen Buchern leuchtet. Dr. J. Rlug studierte in Aschaffenburg und Bürzburg: stets war ein großes Sehnen nach Beimat und Elternhaus des jungen Studenten treuer Begleiter. Im Jahre 1900 stand I. Klug am Primizaltar, und nun zog es seine Paulusseele hinaus in den Weinberg des Herrn. Er wirtte zuerst als Kooperator bei einfachem Bauernvolt; später wurde er Lehrer und Erzieher junger Studenten und seit 1916 ist er Professor für Moralth:ologie und Sozialethik an der Hochschule in Vassau.

Professor Dr. Klug ist ein sehr fruchtbarer Schriftsteller. Bon ihm erschienen: Katechismusgebanten I. Die ewigen Dinge, II. die ewigen Wese, die ewigen Quellen. Ferner 3 Bande Upolo-

\*) Wir veröffentlichen hier eine Studie über die Werke von Dr. Klug, eines katholischen Schriftstellers u. Volkserziehers der Gegenwart. Sie wird vielleicht noch manchen unserer Leser zum Studium seiner Schriften veranlassen, obschon er bereits eine große Lesergemeinde um sich geschart hat, wozu auch viele katholische Lehrer und Lehrerinnen gehören. D. Sch.

getische Abhandlungen: Gottes Belt, Gottes Wort und Gottes Sohn und Gottes Reich.

Berühmt ist auch sein: Sonntagsbuch. Außerbem ist zu nennen "Das ewige Heimweh", ein Roman für Leidträger und Gottsucher. Ein Buch vom sittlichen Heldentum ist "Die Schule Gottes". Aus seiner Feder stammt auch "Der katholische Glaubensinhalt", eine Berteidigung der christlichen Hauptdogmen. Der akademischen Jugend widmet Klug seine zwei Bände "Einkehr" und jüngsten Datums ist sein Christusbuch: "Der Heiland der Welt."

Ueberraschend groß ist der Absatz, den die Bücher von Dr. I. Rlug unter dem Bolte finden. So find von dem Roman "Das ewige Beimweh" nicht weniger als 45,000 Exemplare erschienen. "Ein Sonntagsbuch" bat schon seine 40,000 Leser gefun= den. Nehme ich eines der Katechismus=Bandchen zur Sand, so lese ich auf seinem Titelblatt auch 21.—25. Tausend, oder 24.—28. Tausend, oder 25.—27. Tausend. Und als vor einem Jahre die Notig in ber Zeitung ftanb: Soeben erschienen: Klug, Der Heiland ber Welt, fand ich schon am zweitfolgenden Tag in der Buchhandlung das lette Eremplar vergriffen, u. es fiel mir Professor Dr. Donders Wort ein, das er in der kölnischen Volkszeitung über Klugs neuestes Werk schrieb: "Es wird beute rasch die weitesten Laienfreise mächtig anziehen."

Woran mag es wohl liegen, daß Klugs Werke sich einer so großen Beliebtheit erfreuen und eine